

**KT-Drucks. Nr. 075/2022/1**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Thomas Wagner  
Telefon 07031-663 1589  
Telefax 07031-663 1589  
t.wagner@lrabb.de

**Az:**

16.05.2022

**Vergabe der Sanierungsmaßnahme an der K 1013 zwischen Weil der Stadt und Malmshelm**

Anlage 1: Übersichtsplan  
Anlage 2: Prüfung und Wertung (nicht öffentlich)  
Anlage 3: Bewertungsblatt Klimarelevanz

**I. Vorlage an den**

Kreistag  
zur Beschlussfassung

30.05.2022  
**öffentlich**

**II. Beschlussantrag**

Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, die Sanierungsmaßnahme an der K 1013 in Weil der Stadt zwischen der K 1080 Josef-Beyerle-Straße und der Bahnbrücke Richtung Merklingen an die Firma EUROVIA Teerbau GmbH zum Angebotspreis von **1.339.759,16 Euro** zu vergeben.

**Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat das Thema in seiner Sitzung vom 16.05.2022 beraten und empfiehlt dem Kreistag antragsgemäß zu beschließen.**

### **III. Begründung**

#### **1. Beschreibung der Maßnahme**

Die zu sanierende Kreisstraße 1013 verläuft zwischen der Kreuzung K 1080 Josef-Beyerle-Strasse und der Bahnbrücke Richtung Merklingen direkt entlang des dort vorhandenen Mühlkanals (Anlage 1). Der bauliche Zustand des rund 300 m langen Streckenabschnitts mit einer Verkehrsstärke von 3.600 KfZ/24h und einem Schwerverkehrsanteil von 122 FZ/24h weist erhebliche Mängel auf. Zahlreiche Fahrbahnverdrückungen und Risse in der gesamten Fahrbahndecke sowie abgebrochene Fahrbahnränder und Setzungen auf der dem Mühlkanal zugewandten Seite zeichnen den schlechten Straßenzustand aus.

Zur Vermeidung des aufwendigen Eingriffs in den Mühlkanal und damit in das intakte Gewässer, wurde beschlossen eine Verschiebung des Straßenkörpers der K 1013 in Richtung Hangbereich/Wald zwischen 1,3 – 1,5 m vorzunehmen. Ein Eingriff in den Hochwald ist jedoch nicht erforderlich, da die aufgehende Böschung nur mit Gebüsch bestockt ist und die Verschiebung durch eine am Rande des Hochwaldes vorhandene Geländeberme kompensiert werden kann. Die Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange ist erfolgt.

Die Fahrbahn erhält eine Breite von 6 m mit einem 1,50 m breiten Bankett zum Mühlkanal. Auf der Bergseite wird die bisher ungenügende Entwässerung im Bereich des parallel verlaufenden Forstweges durch Herstellung einer Bordrinne deutlich verbessert. Die vorhandenen Querableitungen in den Mühlkanal werden weiterhin genutzt.

Die Straßenränder müssen grundhaft erneuert und stabilisiert werden. Die Randbereiche des bestehenden Straßenkörpers werden unter Berücksichtigung der neuen Trassenführung seitlich zurückgebaut und neu ausgekoffert. Die neue Gradienten wurde höher als die alte Straße geplant. Die alte Straße wird folglich überbaut, sodass die PAK-belasteten Asphaltdecken im Sinne der Abfallvermeidung soweit möglich im Bestand belassen werden können. Von der vorhandenen Asphaltdeckschicht sollen zunächst auf ganzer Fläche 2cm abgefräst werden. Dies ist erforderlich, um einen Verbund mit den neuen Asphaltdecken herzustellen. Die Asphaltdeckschicht ist nicht belastet und wird der Wiederverwertung zugeführt. Nach Herstellung der standfesten Ränder erfolgt auf 6,0 m Breite der Einbau einer neuen Asphalttragschicht mit ca. 10 cm und einer Asphaltdeckschicht mit 4 cm im Hocheinbau. Auf diese Weise kann nicht nur Abfall vermieden, sondern auch der Verbrauch von Ressourcen vermindert werden.

#### **2. Bauablauf**

Die Sanierung der K 1013 in Weil der Stadt erfolgt unter Vollsperrung mit Baubeginn am 20.06.2022 und geplanten Bauende im September 2022. Die Umleitung wurde mit allen Beteiligten abgestimmt.

### **3. Vergabe**

Das Amt für Straßenbau des Landkreises Böblingen hat diese Baumaßnahme am 08.04.2022 öffentlich ausgeschrieben.

Zur Angebotseröffnung am 12.05.2022 wurden insgesamt vier Angebote eingereicht (Anlage 3). Die Angebotssummen für die ausgeschrieben Leistungen liegen zwischen 1.339.759,16 Euro und 1.454.749,02 Euro. Hierbei hat die EUROVIA Teerbau GmbH das günstigste Angebot abgegeben. Das Angebot ist vollständig. Es wurden alle Preise eingetragen sowie alle Erklärungen, Unterschriften und geforderten Unterlagen abgegeben. Der Angebotspreis in Höhe von 1.339.759,16 Euro ist wirtschaftlich und angemessen.

Die Nachprüfungen des Amtes für Straßenbau haben ergeben, dass die EUROVIA Teerbau GmbH fachkundig und leistungsfähig ist und die notwendige Sicherheit für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bietet. Einträge bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen beim Regierungspräsidium Karlsruhe liegen nicht vor.

Der Zuschlag kann somit zum Angebotspreis von **1.339.759,16 Euro** an die EUROVIA Teerbau GmbH erteilt werden.

### **4. Kostensteigerung**

Die Kostensteigerung ist auf geänderte Planung in fortgeschrittener Planungsphase zurückzuführen. Ursprünglich war eine Ufersanierung entlang der K 1013 vorgesehen, jedoch musste die Planung zur Vermeidung des aufwendigen Eingriffs in den Mühlkanal und damit in das intakte Gewässer dahingehend geändert wurde, dass ein „Abrücken“ der Kreisstraße vom Ufer in den Hang hin eine zielführendere Variante darstellte.

## **IV. Klimarelevanz**

1. Voreinschätzung der Auswirkungen auf den Klimaschutz:  
 Positiv                       Negativ                       keine
  
2. Prüfung der Auswirkungen auf den Klimaschutz (mittels Bewertungsblatt, siehe Anlage):  
 Nein                                       Ja  
  
 Positiv                                       Negativ

**Begründung:**

Bei Straßenbaumaßnahmen sind die Auswirkungen auf den Klimaschutz aufgrund des notwendigen Ressourcen- und Energiebedarfes, dem Grunde nach von einem negativen Charakter geprägt. Unter Berücksichtigung der technischen Anforderungen im Straßenbau, gilt es die negativen Auswirkungen auf den Klimaschutz soweit möglich zu kompensieren. Das Straßenbauamt hat sich intensiv mit den Auswirkungen der Baumaßnahme auf den Klimaschutz auseinander gesetzt und die Optimierungspotentiale zur Kompensation negativer Auswirkungen auf den Klimaschutz bestmöglich ausgeschöpft (Siehe Anlage 3 – Bewertungsblatt Klimarelevanz).

**V. Finanzielle Auswirkungen**

Im Haushalt 2022, Investitionsprogramm Teilprogramm Straßen, ist für die Maßnahme der Planansatz in Höhe von 500.000 Euro veranschlagt. Die Mehrausgaben in Höhe von rund 840.000 Euro sind im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit durch Minderausgaben für die Ausbaumaßnahme K 1050 Waldenbuch – Weil im Schönbuch (Planansatz 2,5 Mio. Euro, Vergabesumme 1.352.321,30 Euro, Restmittel rund 1,1 Mio. Euro) gedeckt.



Roland Bernhard